

**Zeitschrift:** Berner Zeitschrift für Geschichte und Heimatkunde  
**Herausgeber:** Bernisches historisches Museum  
**Band:** 61 (1999)  
**Heft:** 4

**Vereinsnachrichten:** 153. Jahresversammlung in Melchnau

**Autor:** [s.n.]

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 08.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## 153. Jahresversammlung in Melchnau

*Sonntag, den 20. Juni 1999*

«Um 11 Uhr 10 eröffnete der Präsident Professor Dr. Richard Feller in der Kirche zu Melchnau vor über 70 Mitgliedern und Gästen des Vereins die Verhandlungen der Jahresversammlung 1951.» So steht es im Protokoll jener Versammlung zu lesen, und wie 1999 ging es auch damals unter anderem um die Burg Grüenberg. Auch wie 1951 konnte der Präsident eine ganze Reihe von Gästen und Ehrenmitgliedern begrüßen, so als Vertreterin von Melchnau die Gemeinderatspräsidentin Frau Käthi Matter.

Mit viel Applaus bedankten sich die über 70 anwesenden Mitglieder und zahlreichen Gäste für den Jahresbericht des Präsidenten. Auch das Protokoll der letzten Versammlung wurde einstimmig akzeptiert. Viel Raum nahm die Erläuterung der Jahresrechnung ein. Speziell erwähnt wurden die Kosten für den Historisch-Statistischen Atlas (etwa Fr. 110 000.-), aber auch die guten Einnahmen aus dessen Verkauf (etwa Fr. 34 000.-). Das Budget für 1999/2000 rechnet mit einem Defizit von rund 16 300 Franken. Dieses kommt vor allem deswegen zustande, weil die Jahresgabe relativ teuer wird, aber keine Einnahmen aus dem Verkauf erzielt werden, weil nicht der Verein der Herausgeber ist. Dazu kommen noch 5000 Franken für die Beschallungsanlage im Vortragssaal der Stadt- und Universitätsbibliothek Bern. Trotzdem beschloss die Versammlung, den Jahresbeitrag bei 80 Franken zu belassen. Nach der Gesamterneuerungswahl des Vorstandes, dessen Mitglieder für eine weitere Amtsperiode bestätigt wurden, musste die Versammlung noch die Nachfolger für die abtretenden Vorstandsmitglieder wählen. Als Nachfolger für Dr. Karl Wälchli wurde Dr. Peter Martig, Staatsarchivar, gewählt. Zurückgetreten ist auch François de Capitani; Dr. Marc van Wijnkoop Lüthi tritt für einige Jahre eine Gastprofessur in Rumänien an. An ihrer Stelle werden Prof. Dr. Urs Boschung und Dr. Andreas Würigler neu Mitglieder des Vorstands. Schönstes Traktandum der Versammlung bildete die Verleihung der Justingermedaille an Frau Margrit Rageth. Sie wurde für ihre grosse Arbeit bei der Suche, Aufbereitung und Vermittlung von Quellen zur bernischen, und speziell zur emmentalischen, Geschichte geehrt. Auch ihre Arbeiten über die niedere Badstube zu Burgdorf und den Goldenen Falken in Bern gehören zu den Leistungen, die mit dieser Medaille anerkannt werden sollen.

Im Anschluss an den offiziellen Teil orientierte Dr. Daniel Gutscher die Anwesenden über die Baugeschichte der Burg Grüenberg und die archäologischen Arbeiten der letzten Jahre. Lukas Wenger stellte im folgenden Vortrag die Geschichte und die europaweiten Verbindungen der Familien von Grüenberg und ihre schwierige Position zwischen Bern und Habsburg vor. Am Nachmittag nahm ein grosser Teil der Mitglieder an den ausgezeichneten Führungen durch das Dorf Melchnau und die Burgruine Grüenberg teil.

Der Protokollführer: Philipp Stämpfli